



CARCASSONNE Qualifikationsturniere

Turnierregeln

Turniermodus 2

Es wird eine Vorrunde, bei dem die 8 besten Spieler ermittelt werden, und anschließend ein Viertelfinale, ein Halbfinale und ein Finale gespielt.

Die Vorrunde besteht aus insgesamt drei Partien, die, wenn möglich, an Tischen mit vier Personen gespielt wird. Sollte die Zahl der Spieler nicht durch vier teilbar sein, wird an maximal drei Tischen mit drei Personen gespielt.

In der Vorrunde bekommt bei jedem Spiel der Sieger fünf Punkte, der Zweite drei Punkte, der Dritte zwei Punkte und der Vierte einen Punkt. Bei gleicher Platzierung werden die Punkte geteilt. Dies gilt auch, falls drei Spieler gleich viele Siegpunkte erreichen. Sollte an einigen Tischen mit 3 Spielern gespielt werden, so lautet die Punktaufteilung 5-3-1. Nach den ersten drei Spielen werden die acht Bestplatzierten bestimmt. **Bei Punktgleichstand entscheidet die höhere Summe des Prozentanteils der Punkte im Spiel der eigenen Spiele (Bsp. s.u.). Sollte nun immer noch Gleichstand herrschen, so entscheidet die Summe der von den Spielern erreichten Punkte im Spiel.**

Für den Fall, dass nun immer noch ein Gleichstand besteht, entscheiden die Einzelplatzierungen, wobei zuerst die Anzahl der ersten Plätze zählt, dann die Anzahl der zweiten Plätze und schließlich die Anzahl der dritten Plätze.

Beispiel:

Spieler A und B gewinnen je 2 x und werden einmal Dritter.

Nun werden die Prozentanteile der Punkte im Spiel der Tische, an denen die Spieler gespielt haben, errechnet.

Für Spieler A ergibt sich:

Spiel 1: A holt 92 Punkte, insgesamt gab es 193 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: 47,67%.

Spiel 2: A holt 43 Siegpunkte, insgesamt gab es 177 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: 24,29%.

Spiel 3: A holt 88 Siegpunkte, insgesamt gab es 213 Punkte am Tisch, also ist sein Anteil: 41,31%.

Die Summe der Anteile beträgt: 113,27.

Für Spieler B ergibt sich:

Spiel 1: B holt 106 Siegpunkte, insgesamt gab es 231 Siegpunkte am Tisch, also ist sein Anteil: 45,89%.

Spiel 2: B holt 34 Siegpunkte, insgesamt gab es 169 Siegpunkte am Tisch, also ist sein Anteil: 20,12%.

Spiel 3: B holt 83 Siegpunkte, insgesamt gab es 228 Siegpunkte am Tisch, also ist sein Anteil: 36,4%.

Die Summe der Anteile beträgt 102,41.

Also liegt in der Gesamtwertung Spieler A vor Spieler B.

Sollten nur 3 Spieler an einem Tisch spielen, so wird die erreichte Gesamtpunktzahl an diesem Tisch für die Berechnung des Anteils um die Durchschnittszahl der Punkte an diesem Tisch erhöht, da sonst 3er Tische unverhältnismäßig bevorzugt würden.

Beispiel:

Spieler A: 131 Punkte, Spieler B: 87 Punkte, Spieler C: 76 Punkte

Gesamt: 294 Punkte, der Durchschnitt beträgt 98 Punkte.

Damit beträgt die neue Gesamtpunktzahl $294 + 98 = 392$ Punkte.

Damit ergibt sich für die Anteile:

Spieler A: $100 * 131/394 = 33.25$, Spieler B: $100 * 87/394 = 22.08$, Spieler C: $100 * 76/394 = 19.29$.

An Dreier-Tischen werden die Siegpunkte der Spieler in effektive Siegpunkte umgerechnet. Dies passiert, indem allen Spielern des Dreier-Tisches $\frac{1}{4}$ ihrer Punkte abgezogen werden.

Nach den ersten drei Runden werden die besten 8 Spieler bestimmt und die nun folgenden K.O.-Runden an 2-Personen Tischen gespielt, bis der Sieger feststeht.

Die Tischbelegung der ersten drei Runden und der Startspieler werden durch das Los bestimmt. Die Tischbelegung aller K.O.-Runden wird nicht gelost, sondern ist anhand der Platzierung in der Vorrunde nach folgendem Schema festgelegt:

Viertelfinale:

V1: Platz1 – Platz8

V2: Platz2 – Platz7

V3: Platz3 – Platz6

V4: Platz4 – Platz5

Halbfinale:

H1: Sieger V1 – Sieger V4

H2: Sieger V2 – Sieger V3

Trostrunde:

T1: Verlierer V1 – Verlierer V4

T2: Verlierer V2 – Verlierer V3

Finale:

Sieger H1 – Sieger H2

Spiel um Platz 3:

Verlierer H1 – Verlierer H2

Spiel um Platz 5:

Sieger T1 – Sieger T2

Spiel um Platz 7:

Verlierer T1 – Verlierer T2

Während der K.O.-Runden der Ranglistenturniere sucht sich jeweils der in der Vorrunde besser platzierte Spieler die Startposition aus (dies ist der erste Vorteil einer guten Vorrundenplatzierung).

Sollte während der K.O.-Runden des Turniers der äußerst seltene Fall eines Unentschiedens auftreten, gilt der Spieler mit der besseren Vorrundenplatzierung als Sieger des Spiels (dies ist der zweite, wenn auch kleine, Vorteil einer guten Vorrundenplatzierung). Diese Regelung gilt nicht für die Finalpartie, die wiederholt wird, bis ein Spieler die Partie eindeutig gewinnt.

Spielregel / Erläuterungen

Es wird mit den unveränderten Hans im Glück – Carcassonne Regeln der Basis Box gespielt.

Da sich im Laufe der Zeit die Carcassonne Regeln geändert haben, folgt nun eine Klarstellung der Regeln.

Städte mit nur zwei Stadtteilen zählen 4 Punkte (und nicht 2 Punkte).

Die Wertung der Bauern erfolgt folgendermaßen:

Für jede Wiese wird ermittelt, welcher Spieler die meisten Bauern auf dieser Wiese besitzt. Für jede abgeschlossene Stadt, die an diese Wiese grenzt, erhält der Spieler 3 Punkte. Bei Gleichstand erhalten alle am Gleichstand beteiligten Spieler 3 Punkte.

Dabei wird die „3. Wiesenregel“ gespielt, d.h. Städte können auch für einen Spieler mehrfach gewertet werden (durch Bauern auf unterschiedlichen Wiesen, die an dieselbe Stadt grenzen).